

[Subscribe](#)[Past Issues](#)[Translate](#)

Newsletter August 2018

[Mail im Web Browser ansehen](#)

Wohngemeinschaft und Pflege
im Alter für unsere Community

Inhalt

queerAltern-Veranstaltungen: Sonntagsbrunch +++ Wandertag +++ Ralf-König-Lesung +++ Workshop Caring Community +++ Schmaz-Konzert +++ Festliches Dinner

Neu: queerAltern: Action!

Mehr Veranstaltungen: Achtsamkeit für Männer +++ Transgender-Tagung +++ Lebensspaziergänge +++ Pink-Apple-Jubiläum +++ Buchvernissage «Bel Veder» +++ Trans*Swiss-Studie

Und noch dies: Pride 2019 +++ Stonewall als Oper

Neue Bücher: Lesbische Frauen in der Schweiz +++ Schwule Männer in der DDR

Auf dem Weg zur Caring Community

Liebe queerAlternde

«Endless Summer»: Der Hit von Diana Ross und Lionel Richie aus dem Jahr 1981 hätte auch der Soundtrack für diesen Sommer sein können. Doch auch ein endlos scheinender Sommer geht einmal zu Ende.

Als Trost bietet queerAltern im zweiten Halbjahr eine Reihe von Veranstaltungen an, um mit Euch die Geselligkeit zu pflegen, zu lernen und Kultur zu geniessen. Sich dabei besser kennenzulernen, ist ein bedeutender Teil beim Aufbau einer sich sorgenden Gemeinschaft, die queerAltern anstrebt. Ganz spezifisch befassen wir uns damit an unserem Workshop «Caring Community», den wir am 27. Oktober ausrichten.

Darüber hinaus machen wir in diesem Newsletter auf weitere Veranstaltungen aufmerksam – und auf Informationen, die für Euch sonst noch relevant sein könnten.

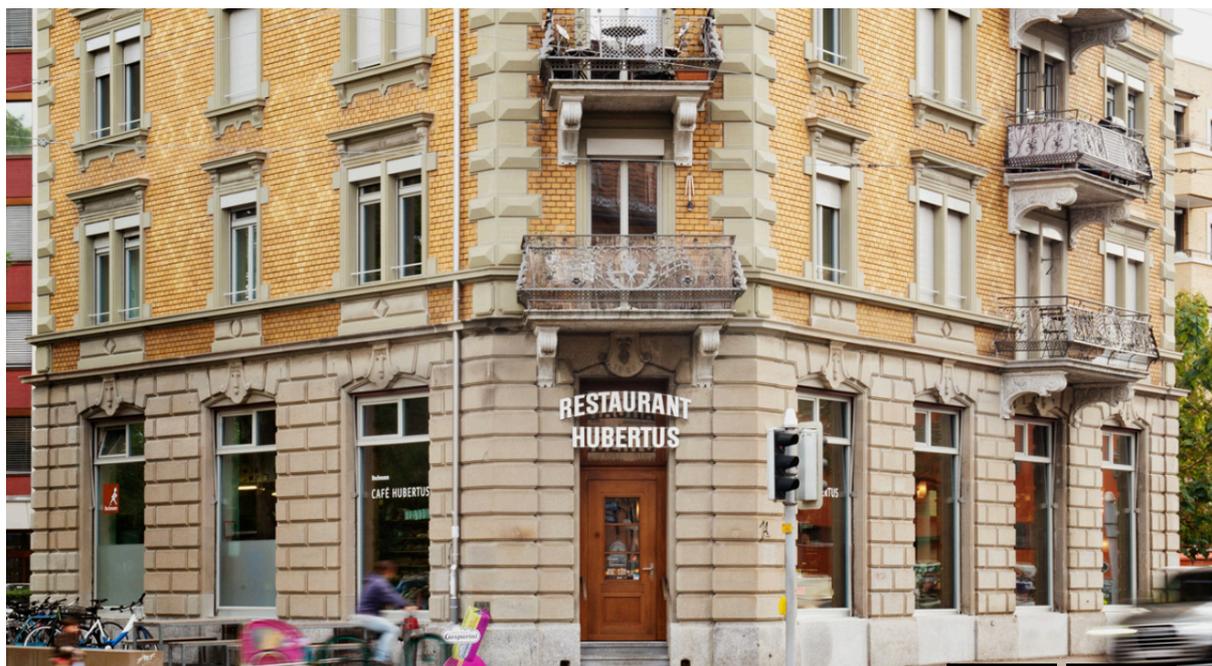
Wir freuen uns, Euch bald wiederzusehen.

Herzliche Grüsse

Der queerAltern-Vorstand

*Caroline Bisang, Barbara Bosshard, Willi Leutenegger,
Vincenzo Paolino und Christian Wapp*

Die queerAltern-Veranstaltungen



Der queerAltern-Sonntagsbrunch: wieder im «Hubertus».

Wir treffen uns wie schon vergangenen April im Buchmann Café Hubertus. Am Anfang des Frühlings konnten wir den Brunch an einem der ersten warmen Sonntage dieses Jahres draussen geniessen. Hoffen wir, dass uns der Wettergott am nächsten Sonntag wieder hold sein wird. Das Hubertus bietet kein Frühstücksbüffet an, sondern man stellt sich seinen Brunch per Menükarte zusammen. Anmeldung bis 23. August: events@queeraltern.ch

Sonntag, 26. August, ab 10 Uhr, Café Hubertus, Letzigraben 10, 8003 Zürich
Hier gehts zum [«Hubertus»](#)



Der queerAltern-Wandertag: durch eine idyllische Naturlandschaft

«Warum ist es am Rhein so schön?» Am nächsten queerAltern-Wandertag werden wir auf die Frage dieses Volkslieds bestimmt eine Antwort finden. Wir wandern entlang des Rheins vom ehemaligen Kloster St. Katharinental bei Diessenhofen bis zum Restaurant Paradies in Schlatt, nehmen dort die Fähre zur deutschen Enklave

Büdingen. Von dort aus kommt man mit dem Bus oder zu Fuss bis zum Bahnhof in Schaffhausen. Es handelt sich um eine leichte Wanderung ohne nennenswerte Steigungen und Senkungen (knapp 2 Stunden bis Schlatt, 1 weitere Stunde bis Schaffhausen SBB). Wir hoffen auf angenehmes Wanderwetter. Weitere Details erhält, wer sich anmeldet: christian.wapp@queeraltern.ch

Samstag, 29. September, Treffpunkt 08:15 im Hauptbahnhof Zürich



Die queerAltern-Lesung: Ralf König rezitiert aus «Herbst in der Hose»

queerAltern hat den begnadeten Comiczeichner und -autor Ralf König zu einer Lesung nach Zürich eingeladen. Er wird dabei aus «Herbst in der Hose» rezitieren. In diesem Werk zwischen Comic und Graphic Novel lässt er sein berühmtes Kölner Schwulenpärchen Konrad und Paul wieder auftreten. Sie hadern mit den Unbillen der «Andropause», denken wehmütig an Zeiten zurück, als «der Schwanz wie so'ne Raketen-Startrampe war», und versuchen, sich gegenseitig zu trösten, während «der Testosteronspiegel abnimmt und abnimmt».

Ralf König liest nicht einfach nur vor, sondern inszeniert seine Lesungen wie ein Hörspiel, während er seine Bilder auf Grossleinwand projiziert: ein Ereignis. Nach der Vorstellung signiert König seine Bücher.

Reduzierter Eintritt für queerAltern-Mitglieder: 15 Franken (Maximal 5 Eintritte pro Mitglied gegen Vorbestellung, nur erhältlich über events@queeraltern.ch, bar zu bezahlen an der queerAltern-Kasse vor dem Eingang zum Kosmos; der Eintritt an der Kosmos-Abendkasse kostet 25 Franken). Hier gehts zur [Kosmos-Vorschau](#).

Donnerstag, 18. Oktober, 20 Uhr, Kosmos, Lagerstrasse 104, 8004 Zürich

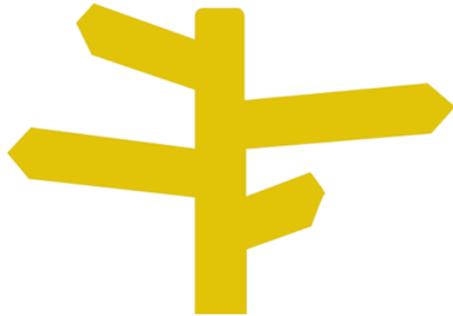


Der queerAltern-Workshop: Auf- und Ausbau der Caring Community (Bild: Die Limmat Hall ist der helle Vorbau der Überbauung Limmatwest direkt an der Limmat)

Der Aufbau eines soliden Netzes der Sorge für queerAlternde gehört zu den Kernaufgaben von queerAltern. Verschiedene Vernetzungen haben sich in den vergangenen Jahren bereits angebahnt. Am 27. Oktober wollen wir zusammen mit Mitgliedern und interessierten Kreisen Ideen zusammentragen und Aktivitäten entwickeln, damit der Verein zu einer tragfähigen Caring Community werden kann.

Die Leitung hat Dieter Achtnich, Mitglied des erweiterten queerAltern-Vorstands. Mit anschliessendem fakultativen Abendessen. Mehr Informationen mit detailliertem Ablauf des Workshops siehe [hier](#). Anmeldung bis 17. Oktober: dieter@achtnich.ch

Samstag, 27. Oktober, 13.45–17.30, Limmat Hall, Limmatstrasse 122, 8005 Zürich



schmaz.
DIE ENTSCHEIDUNG.

Mit queerAltern ins Konzert: Schmaz im Theater Rigiblick

Fürs nächste Schmaz-Konzert haben wir für queerAlternde 30 Eintritte reserviert, und zwar am Samstag, 24. November. Im neuen Programm nimmt der schwule Männerchor das Publikum mit auf eine Reise durch verschiedene Länder – mit Musik aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, Gospels, einem klassischen Werk eines Zürcher Komponisten sowie einem eigens arrangierten Medley bekannter europäischer Künstler*innen. Vor dem Konzert treffen sich queerAlternde um 18.30 Uhr zu einem Apéro im Restaurant Bar Bistro Spitz gleich neben dem Theater. Eintritt für queerAlternde: 45 Franken (normaler Preis: 55 Franken, AHV 50 Franken). Mehr übers Konzert [hier](#). Anmeldung über [doodle](#)

Samstag, 24. November, 20 Uhr, Theater Rigiblick, Germaniastrasse 99, 8044 Zürich



Das queerAltern-Dinner: Adventszeit im Restaurant Turbinenhalle (Bild: Gastgeber Daniel Müller)

Bereits zum dritten Mal feiern wir den Beginn der Adventszeit mit einem gemeinsamen Abendessen. Dieses Jahr zum zweiten Mal im Restaurant Turbinenhalle bei Daniel Müller und Philippe Berly. Die beiden Gastgeber werden wiederum für kulinarische Genüsse und eine festliche Stimmung sorgen. Das 3-Gang-Menü ohne Getränke kostet ca. 50 Franken. Mehr zur Turbinenhalle [hier](#). Bei der Anmeldung bitte Sonderwünsche angeben (vegetarisch, vegan, Allergien u.a.): events@queeraltern.ch

Samstag, 1. Dezember, 18:30 Uhr: Restaurant Turbinenhalle, Badenerstrasse 571, 8048 Zürich

Neue WhatsApp-Gruppe: queerAltern: Action!



Theo Keller wünscht sich Action mit Freundinnen und Freunden von queerAltern
(Foto: Sandra Meier)

queerAltern-Mitglied Theo Keller hat sich im Juli als RAV-Berater pensionieren lassen. Nun möchte er über WhatsApp eine queerAltern-Gruppe erstellen, die ab und zu und spontan zu gemeinsamen Unternehmungen aufrufen kann – etwa zu einer Kinovorstellung, einem Fest oder einer Theateraufführung, zu einem gemeinsamen Bier oder einem Ausflug u.a. Alle Teilnehmenden bringen selbständig Vorschläge ein und organisieren entsprechend. Wer in der Gruppe mitmachen möchte, melde sich mit seinen Kontaktdaten über WhatsApp direkt bei Theo (Handynummer +41 79 210 76 38) an. Die Gruppe wird «**QueerAltern: Action!**» heissen, die Teilnehmenden werden dann von Theo in dieser Gruppe bestätigt. Weitere Kontaktmöglichkeit: theo.keller55@bluewin.ch

Mehr Veranstaltungen

Achtsamkeit für Männer mit Romeo Todaro

queerAltern-Mitglied Romeo Todaro gibt laufend Kurse, Workshops und Meditationsabende rund um den Themenkreis Achtsamkeit und Stressbewältigung. Für seinen nächsten MBSR-Kurs (Mindful Based Stress Reduction), der an acht Freitagabenden und einem Sonntag stattfindet, gibt es noch wenige Plätze. Er startet am 31. August. Alle Kursangebote siehe [hier](#).



Trans & Proud: Transgender-Tagung 2018

Austausch, Vernetzung, Wissensaneignung, Engagement, Diskussion: Das Transgender Network Switzerland (TGNS) führt am 1. und 2. September die 6. Transtagung durch und bietet dabei 40 Workshops an – mit einem sehr abwechslungsreichen Programm. Am Vorabend und am Samstag finden für die Transtagung-Teilnehmenden im Frauenraum in Bern Partys statt. Alles über diese Tagung und die Partys [hier](#).

**Samstag/Sonntag, 1./2. September, 9 Uhr, Die Schweizerische Post,
Wankdorffallee 4, 3030 Bern**



Lesbenspaziergänge: Nicht über Berge, sondern durch Zürich führen Madeleine Martin, Natalie Reaber und Corinne Rufli (v.l.)

Madeleine Marti, Natalie Raeber und Corinne Rufli führen im September in Zürich wiederum drei hoch spannende Lesbenspaziergänge zu verschiedenen Themen durch. Sie dauern jeweils 90 Minuten und enden mit der Möglichkeit, sich auszutauschen und gemeinsam etwas zu essen oder zu trinken. Ausführliche Informationen und Treffpunkte siehe [hier](#). Anmeldung ist erwünscht, eine spontane Teilnahme möglich, bezahlt wird vor Ort (Kosten: 20 Franken): lsg@gmx.ch

Samstag, 8. September, 15 Uhr: Bewegte Lesben – die 1930er und 1970er Jahre

Freitag, 21. September, 18:30 Uhr: Hochblüte der Lesbenkultur – die 1980er- und 1990er-Jahre

Mittwoch, 26. September, 18:30 Uhr: Solidarisierung von Freundinnen – Frauenpaare, erste Studentinnen und eine Hetzjagd um 1890



Pinke Cross: Der Pinke Abend zum Jubiläum

Der Schweizer Dachverband der schwulen und bi-Männer schreibt auf seiner Website: «Hau ruck!: Das war das Motto des Gründungsfests von Pink Cross vor 25 Jahren. Seither ist viel passiert: Die Petition Gleiche Rechte für gleichgeschlechtliche Paare wurde 1995 mit über 85'000 Unterschriften eingereicht; 1997 fand die erste grosse Lesben- und Schwulenkundgebung auf dem Bundesplatz statt; im Juni 2005 nahm das Schweizer Stimmvolk das Partnerschaftsgesetz mit 58 Prozent an.» Und so weiter.

Pink Cross hat in den letzten 25 Jahren viel erreicht und kämpft für uns alle unermüdlich weiter. Grund genug, um Pink Cross zu unterstützen und gemeinsam zu feiern. Alle Informationen mit Anmeldedetails zum Jubiläumsfest [hier](#)

**Samstag, 15. September, ab 18 Uhr, Heitere Fahne – die Idealistenkiste,
Dorfstrasse 22/24, 3084 Wabern**



Buchvernissage: Mirko Beetschen stellt seinen zweiten Roman «Bel Veder» vor

Der schwule Berner Autor und Journalist Mirko Beetschen veröffentlicht nach seinem Erfolgsdebüt «Schattenbruder» seinen zweiten Roman – eine düstere Gothic Novel, die in den Berner Alpen spielt. Im Herbst 1946 verschwindet der greise Besitzer eines leerstehenden Grand-Hotels spurlos. Seine Erbinnen reisen an und erleben ungeheuerliche Dinge. Gemäss Zytglogge-Verlag arrangiert der Autor «raffiniert die Motive und Stilelemente der klassischen Schauerliteratur zu einem atmosphärisch dichten, packenden Roman.» Wie Mirko queerAltern mitteilt, gibt es dabei auch ein queeres, für die Story wichtiges Element. Vorschau von Kosmos [hier](#). Zur Bel-Veder-Website [hier](#).

Dienstag, 25. September, 18:30 Uhr, Kosmos, Lagerstrasse 104, 8004 Zürich, Eintritt frei

IQS-Studie: «Trans*Swiss: Lebensqualität und Behandlungszufriedenheit von Trans*Personen in der Schweiz»

Das Institute of Queer Studies (IQS) der Universität Zürich hat zum ersten Mal

erfasst, wie es der Trans*Bevölkerung nach einer medizinischen Geschlechtsangleichung geht. Es handelt sich dabei um die grösste Untersuchung von Trans*Personen in der Schweiz überhaupt. Dr. med. D. Garcia Nuñez und sein Forschungsteam stellen die Studie vor und diskutieren die Resultate. [Mehr](#)

Donnerstag, 27. September, 18:30 Uhr, Universität Zürich

Und auch noch dies ...



Pride 2019: Im Zeichen von Jubiläen (Bild: die queerAlternden Willa, Caroline und Barbara an der Pride-Demo 2018; Foto: Sandra Meier)

Die Zurich Pride 2019 wird im Zeichen von zwei Jubiläen stehen: 50 Jahre Stonewall-Aufstand und 25 Jahre Zurich Pride (früher: Christopher Street Day oder CSD). Im Jubiläumsjahr soll aus der Pride-Woche ein Pride-Monat mit vielen Veranstaltungen werden, und das Pride-Festival soll an einem neuen Standort stattfinden: entweder auf dem Bürkliplatz mit Fraumünsterstrasse und Stadthausquai oder auf der Landiwiese. Das Datum des Umzugs steht noch nicht fest.

Am 8. August veranstaltete der Pride-Verein einen Ideen-Workshop zur Pride 2019. Der Vorstand wertet nun die Ergebnisse aus und wird die vorgeschlagenen Ideen auf ihre Realisierbarkeit prüfen. Wer für 30 Franken Mitglied des Pride-Vereins werden möchte, kann sich [hier](#) anmelden.

Stonewall: Die Oper

Der Aufstand in der Stonewall-Bar in New York im Juni 1969 gilt historisch als Auftakt der Lesben- und Schwulenbefreiungsbewegung. Deshalb wird im nächsten Jahr nicht nur in der Schweiz, sondern weltweit mit vielen Veranstaltungen daran erinnert werden. Auch mit einer Oper. Die New York City Opera hat dem schwulen britischen Komponisten Iain Bell den Auftrag erteilt, über den Aufstand eine Oper zu schreiben. Sie soll am 19. Juni 2019 uraufgeführt werden. Das Libretto wird von Mark Campbell stammen, Regie wird Leonard Foglia führen. [Mehr](#).

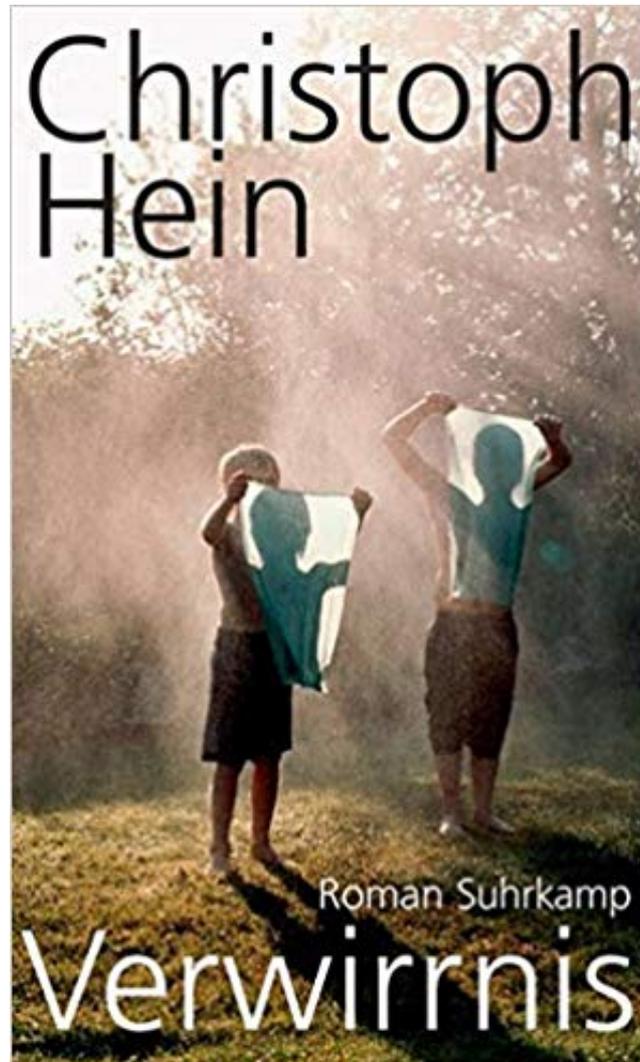
Neue Bücher



Elisabeth Real: «Wer wir sind. Lesbische Frauen aus der Schweiz erzählen.» (Bild: Paar aus dem Kanton Uri, abgebildet von Elisabeth Real)

Vier Jahre lang hat Elisabeth Real fünf lesbische Schweizer Frauen begleitet. Die Fotografin und Autorin erzählt von einem lesbischen Paar aus Winterthur, das zusammen mit einer Tochter lebt, von einem lesbischen Paar aus Bürglen im Kanton Uri, das sich von einem römisch-katholischen Pfarrer segnen liess und damit einen Skandal auslöste – und vom Leben einer Bernerin, die wegen ihrer sexuellen Orientierung angegriffen und schickaniert wurde und dank einer Therapie über ihre traumatischen Erlebnisse hinwegkam.

Das Buch bietet mit Texten und hervorragenden Fotos tiefe Einblicke in das Leben dieser Frauen und ist ein bedeutender Beitrag zur Sichtbarmachung von lesbischen Frauen in der Schweiz. Erschienen im Eigenverlag, kann das Buch [hier](#) für 46 Franken bestellt werden. 408 Seiten, Texte in Deutsch und Englisch. Zu einer Rezension von SRF [hier](#).



Christoph Hein: «Verwirrnis» – über das Leben von Schwulen in der DDR

Wie war es damals in den Fünfzigerjahren als schwuler Mann in der DDR? Dieser Frage geht der 1944 geborene deutsche Autor Christoph Hein in seinem neuen Roman nach. Er erzählt die Geschichte eines Männerpaares ab Anfang der Fünfzigerjahre, als Homosexualität in der DDR noch verboten war. Ab 1957 wurden zwar gleichgeschlechtliche Handlungen zwischen Erwachsenen nicht mehr geahndet, im Gegensatz zur BRD, doch hörte die Diskriminierung und Ächtung nicht auf. Der Roman erzählt eindrücklich, wie die beiden Männer Scheinidentitäten aufzubauen hatten, um sich zu schützen, und wie sie damit umgingen. Die Chronik ihrer Leben führt bis zur Wiedervereinigung. Rezension in der NZZ [hier](#); Rezension im «Spiegel» [hier](#).

Dieser Newsletter gefällt Dir?

Dann sende ihn bitte per E-Mail an Freundinnen und Freunde weiter!

Möchtest Du Feedback geben zu diesem Newsletter? Dann schreibe an:

info@queeraltern.ch

Oder willst Du Mitglied werden? [Hier gehts zur Anmeldung](#)

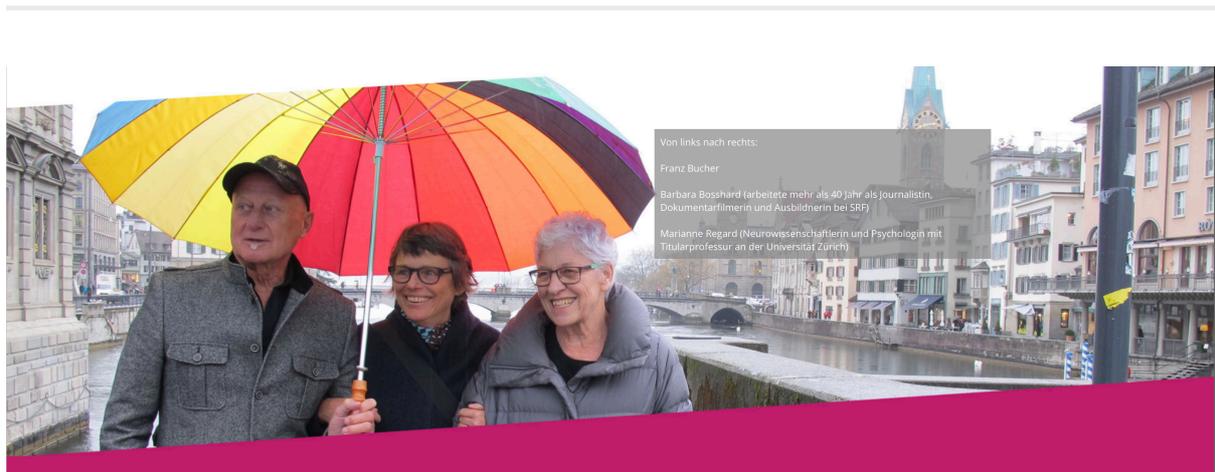
Begleite uns auf FACEBOOK

<https://www.facebook.com/schweiz.qa>

Kontakt

info@queeraltern.ch

www.queeraltern.ch



.....

©2016 *queerAltern.ch* | Alle Rechte vorbehalten.

Unsere Postadresse ist:
Förderverein queerAltern
c/o Caroline Bisang
Wasserschöpfli 15
8055 Zürich

[Von Liste abmelden](#) [Persönliche Informationen verwalten](#)

This email was sent to cwapp@bluewin.ch
[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)
Förderverein queerAltern · c/o uniik · L1 - Am Wasser 55 · Zurich 8049 · Switzerland

The MailChimp logo is centered within a grey rounded rectangular box. The text "MailChimp" is written in a white, cursive script font.